

MEDIENMITTEILUNG

Wasserschaden im Pumpwerk des Energieverbund Bielersee AG

Am Donnerstag wurde festgestellt, dass sich das unterirdische Pumpwerk des Energieverbund Bielersee AG an der Dr. Schneider-Strasse in Nidau mit Wasser gefüllt hat. Zurzeit muss davon ausgegangen werden, dass dies in direktem Zusammenhang mit dem hohen Pegelstand des Bielersees steht. Die Lieferung von Wärme an die bereits an das Wärmenetz angeschlossenen Kunden ist vom Ereignis nicht betroffen. Ob der Zwischenfall Folgen auf den weiteren Verlauf des Projektes hat, ist noch nicht absehbar.

Allgemein

Der Energieverbund Bielersee AG ist ein gemeinsames Projekt des Energie Service Biel, der Stadt Nidau und der Burgergemeinde Nidau. Durch die Nutzung von Seewasser werden Kunden in Nidau und Biel in Zukunft die Möglichkeit erhalten, erneuerbare Wärme zu beziehen. Seit September werden erste Kunden über das Fernwärmenetz mit Wärme aus der Wärmezentrale im Alpha-Gebäude versorgt.

Mögliche Ursachen

Die Ursache für den Wassereintritt in das Gebäude ist bisher nicht geklärt. Zurzeit sind im Pumpwerk Installations-Arbeiten im Gange. Es kamen keine Personen zu Schaden. In einem ersten Schritt wird das Wasser aus dem Gebäude entfernt. Erst danach kann eine Beurteilung der Situation vorgenommen und die Ursache des Vorfalles ermittelt werden. Weil das Gebäude aber seit Sommer 2022 besteht und keinerlei ähnliche Ereignisse aufgetreten sind, ist ein Zusammenhang mit dem hohen Pegelstand des Bielersees vom Mittwoch wahrscheinlich.

Folgen

Gemäss Terminplan war ein Abschluss der Installationsarbeiten im Pumpwerk bis Ende April vorgesehen. Der Bau des Zwischenkreises, welcher nötig ist, um die aus dem Seewasser gewonnene Energie vom Pumpwerk in die Heizzentrale zu leiten, ist ab Januar 2024 geplant. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten im Frühling/Sommer 2024 wird das Pumpwerk den Betrieb aufnehmen können. Ob dieser Termin gehalten werden kann, ist aktuell nicht klar. Dazu müssen zuerst die Schäden an den bereits installierten Anlagen und der Aufwand für die Wiederherstellung des Zustandes geprüft werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Kamber
Geschäftsführer
Tel. 032 321 13 60
martin.kamber@esb.ch

Veröffentlicht am 17.11.2023